



SAMTGEMEINDE  
OLDENDORF-  
HIMMELPFORTEN

# LEITBILD



**ZUKÜNFTIG**

**NATÜRLICH**

**L(I)EBENSWERT**

# INHALT

VORWORT	.....	2
ENTSTEHUNG DES LEITBILDES	.....	3
STÄRKEN UND SCHWÄCHEN / CHANCEN UND RISIKEN SWOT-ANALYSE	.....	4 – 6
ZIELSETZUNGEN	.....	7
SYMBOLIK	.....	8
PRÄAMBEL / LEITSATZ	.....	9
HANDLUNGSFELDER, LEITLINIEN, PROJEKTIDEEN		10 - 14
MOBILITÄT	.....	10
WIRTSCHAFT	.....	11
EINWOHNERFREUNDLICHKEIT	.....	12
ERHALT VON NATUR UND LANDSCHAFT	.....	13
TOURISMUS / FREIZEIT / HEIMATPFLEGE	.....	14
SCHLUSSWORT	.....	15

Um die Lesbarkeit dieses Leitbildes zu vereinfachen, wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

## VORWORT

Die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten ist am 01. Januar 2014 aus dem Zusammenschluss der Samtgemeinden Oldendorf und Himmelpforten entstanden. Sie umfasst die Mitgliedsgemeinden Burweg, Düdenbüttel, Engelschoff, Estorf, Großenwörden, Hammah, Heinbockel, Himmelpforten, Kranenburg und Oldendorf.

Der Gemeindeverband liegt im westlichen Teil des Landkreises Stade, angrenzend an die Landkreise Cuxhaven und Rotenburg (Wümme) und gehört zur Metropolregion Hamburg. Es handelt sich um einen attraktiven Wohnstandort, der naturräumlich wunderschön gelegen (Oste, Moor, Geest), zugleich gut erreichbar (B 73, B 74, Bahnlinie Hamburg-Cuxhaven mit 2 Bahnhöfen mit HVV-Verbund, Landstraßen, ggf. Autobahn) ist sowie positive Ruhe zur Entschleunigung bietet. Überregional ist die Mitgliedsgemeinde Himmelpforten als „Christkinddorf“ bekannt.

Das Hohe Moor in Oldendorf erfreut sich als Naherholungsgebiet immer größerer Beliebtheit und findet auch im Tourismuskonzept des Landkreises sowie auf der Routenplanung des Fernradweges „Vom Teufelsmoor zum Wattenmeer“ Erwähnung.

Die Oste, der mit fast 150 km Fließstrecke längste Nebenfluss der Unterelbe in Niedersachsen, schlängelt sich auf 28,65 Kilometer (also fast 1/5 des gesamten Flusses) entlang der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten und bildet die Gemeinde-, Samtgemeinde- und Landkreisgrenze.

Trotz oder gerade aufgrund der geplanten Autobahn A 20 entwickelt sich Oldendorf-Himmelpforten im Einklang mit Natur und Umwelt weiter zu einer wirtschaftlich starken, einwohnerfreundlichen und bürgernahen Samtgemeinde. Die Autobahnplanungen werden überwiegend als Chance für die Region gesehen, dem hier vorherrschenden demografischen Wandel entgegen zu treten. Die Planungen sollen zum Wohle der Einwohner begleitet werden. Im Rahmen einer aktiven Wirtschaftspolitik ermöglicht die Samtgemeinde die Ansiedlung geeigneter Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe, um ein ausreichendes Angebot an qualifizierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu schaffen. Bei der Auswahl der Betriebe wird besonderer Wert auf ein breit gefächertes Firmen- und Berufsspektrum sowie den schonenden Umgang mit der Natur und den Erhalt bestehender Nahversorgungsmöglichkeiten gelegt. Die Erhaltung landwirtschaftlicher Betriebe und die Landschaftspflege sind allen in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten ein Anliegen.

Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Gemeinden und soll es auch bleiben. In der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten sind die Einwohner in ihren Dorfgemeinschaften verwurzelt und sportlich sowie kulturell in ca. 300 Vereinen aktiv. In jeder Gemeinde gibt es unterschiedliche und vielschichtige Interessen. Diese Unterschiede gilt es nun nach der Fusion zu einer Samtgemeinde mit einheitlichen Botschaften und Signalen gegenüber Einwohnern, Einkaufsbesuchern, Touristen, Gästen, Geschäftstreibenden, Investoren ... werden zu lassen. Gleichzeitig soll die Vielfalt der Samtgemeinde mit ihren Mitgliedsgemeinden, Besonderheiten, Land und Leuten deutlich werden. Die Stärkung des Gewerbes und die Wirtschaftsförderung waren ausschlaggebende Aspekte, die dazu veranlassten, die Standortmarketing- und Leitbildprozesse zu initiieren. Sowohl die Belebung als auch die bessere Wahrnehmung der Qualitäten der Samtgemeinde (nach innen und außen) sind dabei Zielgedanken.

Es ist wichtig, dass allen Bürgern dieser ganzheitliche Ansatz bewusst ist. Nur wenn die 17.800 Einwohner gemeinsam an einem Strang ziehen, hat die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten eine Chance gegenüber Nachbarkommunen im Wettkampf zu bestehen.

## ENTSTEHUNG DES LEITBILDES

Das vorliegende Leitbild wurde von Bürgern im Rahmen des Standortmarketing-Prozesses erarbeitet. Nach einer Zukunftskonferenz als Auftakt, zu der im Mai 2015 öffentlich eingeladen wurde, arbeiteten zwei Arbeitsgruppen bis Mai 2016 monatlich an der Entstehung.

Die Arbeitsgruppe „Infrastruktur“ befasste sich mit Wirtschaft, Mobilität und Einwohnerfreundlichkeit. Die Arbeitsgruppe „Natur, Tourismus und Heimatpflege“ kümmerte sich um Konzepte zum Erhalt von Natur und Landschaft sowie zu Tourismus / Freizeit / Heimatpflege. Im Prozess wurde immer wieder festgestellt, dass es Überschneidungen und Verzahnungen zwischen den Handlungsfeldern gibt, die zu einer gemeinsamen Dynamik führen können und sollen.

Die im Leitbild definierten Maßnahmen und Projekte benennen konkrete Zielvorgaben aber auch Handlungsspielräume. Es handelt sich überwiegend um ProjektIDEEN, die aufzeigen sollen, wie es funktionieren könnte die Handlungsfelder mit Leben zu erfüllen und die Richtung, die das Leitbild vorgibt, zu wahren. Im Maßnahmenkatalog sind auch Visionen aus der Auftaktveranstaltung (Zukunftskonferenz) aufgenommen. Diese sollen im Verlauf der Leitbildumsetzung zu neuem Denken anregen und das Leitbild auch in Zukunft lebendig halten. Das Leitbild dient hierbei zur Orientierung, es ist Anspruch und Verpflichtung für alle und richtet sich an Einwohner, Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Touristen, Neubürger... Es soll „Stimmung machen“ und Perspektiven schaffen.

Es ist die Richtschnur für das alltägliche Handeln. Den Verantwortlichen für die Samtgemeindeentwicklung ist es die Leitlinie für nachhaltiges kommunales Handeln. Das Leitbild der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten bildet den roten Faden für die nächsten 10 bis 15 Jahre für den Samtgemeinderat, die Samtgemeindeverwaltung und allen hier lebenden Menschen. Mit dem Leitbild ist kein Gutachten erstellt, sondern ein Aktionsverzeichnis erarbeitet worden, wobei immer die Einbeziehung aller Akteure und die Bürgerbeteiligung im Vordergrund steht.

Bei den aufgeführten Projektideen handelt es sich um Einfälle aus der Zukunftskonferenz und den Arbeitsgruppen, die als Beispiele für die Umsetzung und Machbarkeit der Ziele in den jeweiligen Handlungsfeldern dienen sollen. Die an der Entwicklung des Leitbildes beteiligten Personen sind sich bewusst, dass nicht alle Ideen und Wünsche -sofort- umsetzbar sind und dass es einen sorgsam Umgang mit den Finanzen bedarf.

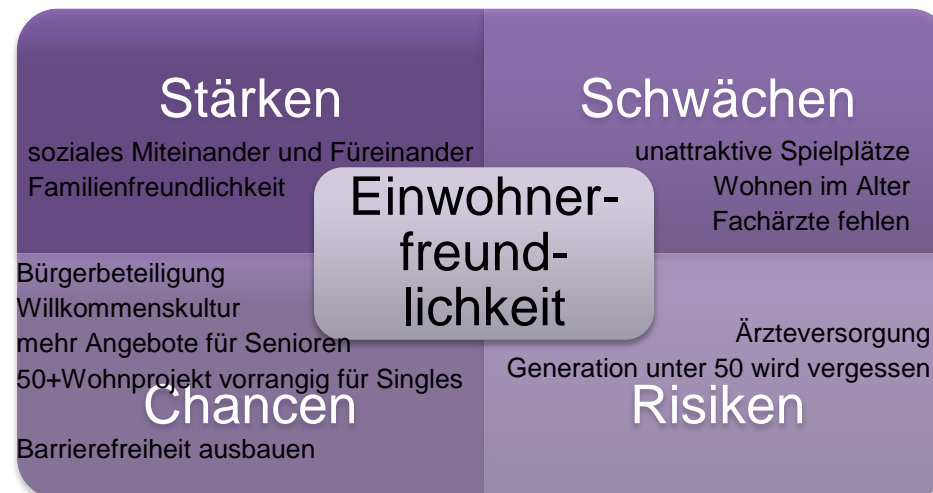
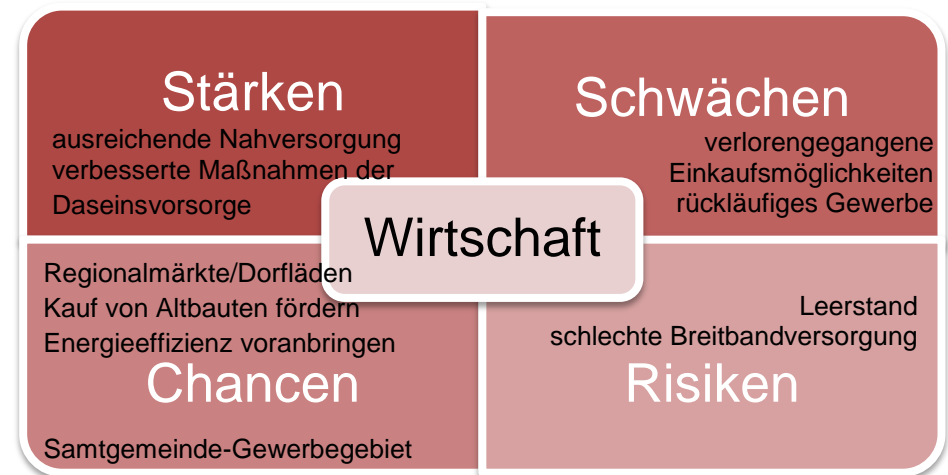
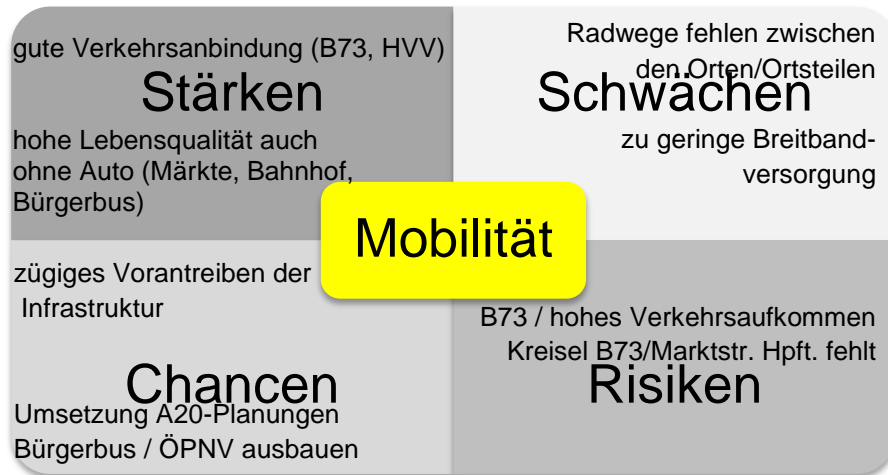
Die Erstellung des Leitbildes ist der erste Schritt in die gemeinsame Zukunft einer lebenswerten, zukunftsfähigen und natürlichen Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten. Nun liegt es an allen, das Leitbild in den Köpfen und Herzen ALLER zu verinnerlichen und ein Wir-Gefühl in der Samtgemeinde zu schaffen und **zukünftig natürlich l(i)ebenswert** zu sein.

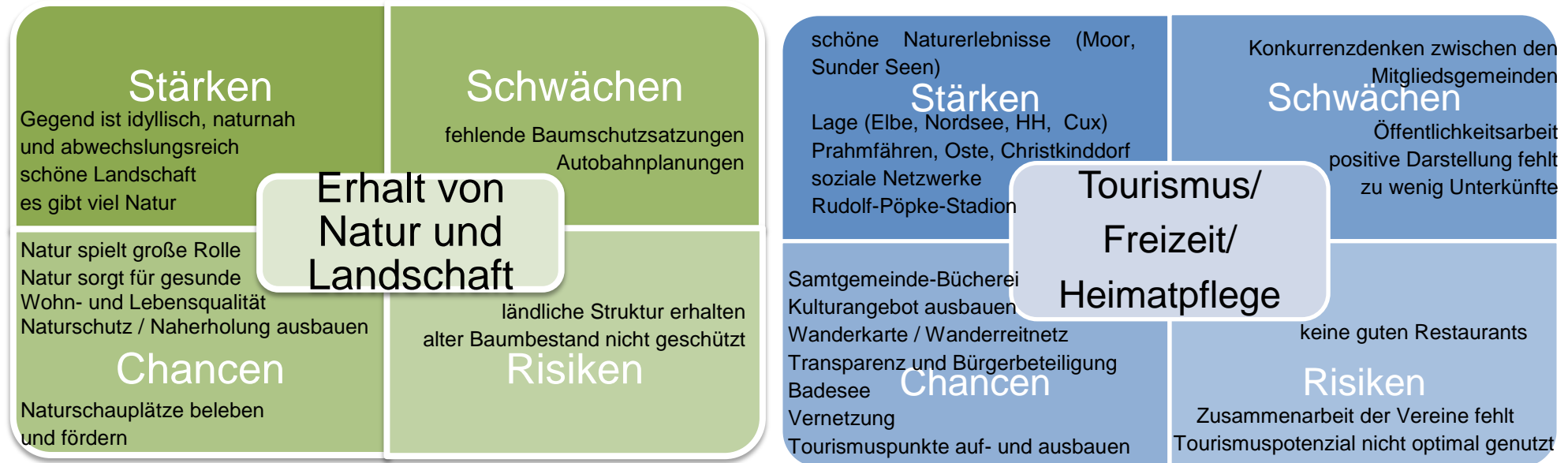


**SWOT-ANALYSE** (strengths/Stärken, weaknesses/Schwächen, opportunities/Chancen, threats/(Risiken))

Zur Vorbereitung auf die Zukunftskonferenz bzw. Auftaktveranstaltung im Mai 2015 wurde im Samtgemeinde-Journal „dat sünd wi“ eine Bürgerumfrage zu den Stärken und Schwächen der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten gemacht. „Wo liegen die Stärken in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten?“ „Womit identifizieren Sie sich?“ „Was macht Sie stolz?“

Die Visionen, Wünsche, Vorschläge der teilnehmenden Bürger und die genannten Schwierigkeiten und Brennpunkte sind im Nachhinein auf die fünf Handlungsfelder aufgeteilt worden und bilden die Grundlage der SWOT-Analyse:





### Mobilität

größte Schwäche: unzureichendes Daten- und Handynet, blockiert auch Handlungsfelder Wirtschaft und Einwohnerfreundlichkeit

Stärke und Chance zugleich: HVV-Anbindung, Bürgerbus

Chance: Autobahn (besonders: Ausstrahlung auf Handlungsfeld Wirtschaft), gleichzeitig Risiko für Natur und Einwohner durch rechtzeitige Begleitung der Trassenplanung bzw. Aufbau oder Anpflanzung von Lärmschutz minimieren

### Wirtschaft

größte Chance: Samtgemeinde-Gewerbegebiet an Autobahn

Stärke: Nahversorgung im Kernbereich der Samtgemeinde gut

Schwäche und Risiko: rückläufiges Gewerbe und damit Leerstand, unzureichendes Daten- und Handynet

### Einwohnerfreundlichkeit

Schwäche / Risiko: niedergelassene Ärzte rückläufig, Fachärzte fehlen, Leben und Wohnen vor allem im Alter verbessern

Stärke / Chance: Familienfreundlichkeit, gute Kinder- und Jugendarbeit, funktionierende Dorfgemeinschaften

### Erhalt von Natur und Landschaft

Stärke / Chance: landschaftlich schön gelegen, erhalten/beleben/nutzen

Schwäche / Risiko: alter Baumbestand ist nicht geschützt durch Baumschutzsatzung

### Tourismus / Freizeit / Heimatpflege

Stärke / Chance: vorhandenes Potenzial nutzen, Vernetzung

Schwäche / Risiko: Konkurrenzdenken, zu wenig Unterkünfte und Gastronomie

## ZIELSETZUNGEN

Die Zielfindung war eine der ersten Aufgaben der Bürgerbeteiligungsgruppen.

Aus folgenden Statements

- attraktive, lebenswerte Samtgemeinde für alle Generationen, wirtschaftlich und politisch stark
- Gemeinsam können wir nur eine zufriedene Zukunft erreichen
- Wohlfühlgefühl für alle Einwohner der Samtgemeinde / Lebensqualität verbessern
- Bürgerinteressen koordinieren und zusammenführen bzw. ausrichten
- Wir wollen zukunftsfähig, attraktiv, innovativ, interessant, liebens- und lebenswert werden
- Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden
- intakte Natur für sanften Tourismus
- Gemeinsamkeiten stärken / Region stärken
- Steigerung der Lebensqualität in der Region
- Bereicherung / Verbesserung der Natur
- Nichts komplett Neues machen. Mit unseren „Pfunden“ (Wald, Oste, Wandern/Radeln -> flaches Land, Bahnhof) wuchern.
- Projekte gemeinsam umsetzen
- Kultur und Natur erleben

kristallisierten sich als Ziele heraus:

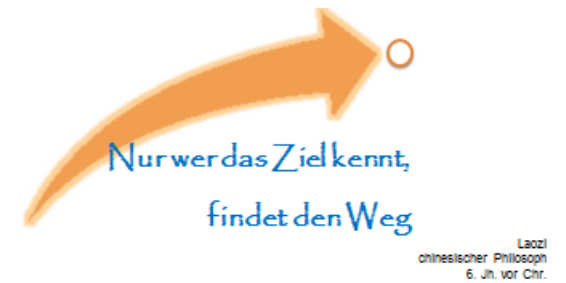
**lebenswert, zukunftsfähig, naturnah!**

Damit bekennt sich die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten zum ländlichen Raum (siehe auch Regionales Entwicklungskonzept „Auf's Land, ey“ der LEADER-Region Kehdingen-Oste), möchte sich aber durch die Förderung von Wirtschaft und Mobilität ganz klar der Zukunft und damit dem demografischen Wandel stellen, um auch in Zukunft eine attraktive, lebenswerte Region für alle Generationen zu sein. Hierfür soll die Lebensqualität in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten aktiv gefördert, die kulturelle Vielfalt bewahrt und ausgebaut und die verkehrliche Infrastruktur erhalten bzw. verbessert werden.

Gleichzeitig sollen die Potentiale, die die Samtgemeinde in der Metropolregion Hamburg bietet, bewahrt und ausgebaut werden. Hierzu zählen insbesondere die Alleinstellungsmerkmale Christkinddorf, Oste und Hohes Moor.

Die Zieldefinitionen wurden zum Leitspruch:

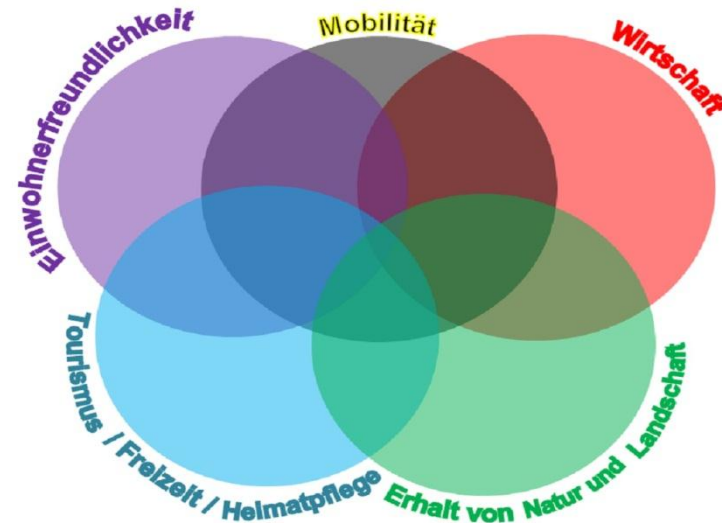
*lebenswert lebenswert, zukünftig zukunftsfähig und natürlich naturnah*  
*zukünftig natürlich l(i)ebenswert*





## SYMBOLIK

Im Entwicklungsprozess des Leitbildes entstand in den Arbeitsgruppen die Idee, die fünf Handlungsfelder als fünf ineinandergreifende Ringe darzustellen.



Dieses Symbol soll zeigen, dass in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten die Handlungsfelder Mobilität, Wirtschaft, Einwohnerfreundlichkeit, Erhalt von Natur und Landschaft sowie Tourismus/Freizeit/Heimatpflege nicht starr nebeneinander stehen sondern ineinandergreifen.

Es veranschaulicht die vielen Überschneidungen einzelner bzw. aller Handlungsfelder miteinander. Die verschlungenen Ringe dieses Leitbildes zeigen auf, dass sich in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten Wirtschaft, Mobilität, Natur, Tourismus und Einwohnerfreundlichkeit gegenseitig beleben. Kein Handlungsfeld steht für sich alleine, alles funktioniert miteinander. Einige Projektideen sind nicht nur einem Handlungsfeld zuzuordnen, sondern sie berühren mehrere Handlungsfelder. Außerdem symbolisiert die Anordnung der Ringe, dass es keine Priorität in der Wichtigkeit der Handlungsfelder gibt. Alles steht nebeneinander, alles ist gleich wichtig, nichts steht an oberster Stelle, nichts soll vergessen werden. Alles belebt sich gegenseitig, funktioniert -nur- miteinander.

Mobilität, Wirtschaft, Einwohnerfreundlichkeit, Erhalt von Natur und Landschaft sowie Tourismus/Freizeit/Heimatpflege gemeinsam leiten die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten in eine lebenswerte, zukunftsfähige und naturnahe Zukunft!

Die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten hat bis 2024 und darüber hinaus ein sportliches Ziel: durch das Zusammenspiel von Mobilität, Wirtschaft, Einwohnerfreundlichkeit, Erhalt von Natur und Landschaft sowie Tourismus/Freizeit/Heimatpflege wird die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten **zukünftig natürlich l(i)ebenswert!**

## **PRÄAMBEL**

Der Samtgemeinderat gibt dem Leitbild folgende Präambel:

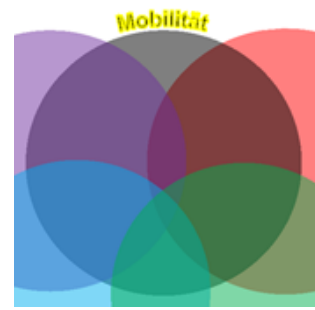
**Willkommen in der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten!**

**Wir sind modern, naturnah, I(i)ebenswert.**

**Wir entwickeln uns im Einklang mit Natur und Umwelt weiter zu einer wirtschaftlich starken, einwohnerfreundlichen und bürgernahen Samtgemeinde.**

**Wir erreichen dies durch die Umsetzung unserer Handlungsfelder**

- **Mobilität**
- **Wirtschaft**
- **Einwohnerfreundlichkeit**
- **Erhalt von Natur und Landschaft**
- **Tourismus / Freizeit / Heimatpflege.**



### Wir sind zukünftig natürlich liebenswert mobil, wenn wir

#### ✓ den Ausbau moderner Infrastruktur unterstützen und begleiten

Maßnahmen / Projektideen:

wenn Autobahn kommt, dann wollen wir Infrastruktur hier schaffen und mit Lärmschutz vorbereitet sein  
Logistik an Autobahnanbindung aufbauen

#### ✓ bedarfsgerechte Verbindungen des Personennahverkehrs fördern

Maßnahmen / Projektideen:

Bürgerbus erhalten und erweitern  
S-Bahn bis Himmelpforten

#### ✓ vorhandene Straßen, Rad- und Wanderwege erhalten und ausbauen

Maßnahmen / Projektideen:

Bestandsaufnahme / Kataster der bestehenden Rad- und Wanderwege  
alle Gemeinden durch Radwege verbinden

#### ✓ samtgemeindeweit schnelles und leistungsfähiges Internet und Handynetz bereitstellen

Maßnahmen / Projektideen:

Breitbandversorgung für die ganze Samtgemeinde  
Handynetz flächendeckend ausbauen / Kabelnetz erweitern oder LTE



**Wir sind zukünftig natürlich liebenswert wirtschaftlich, wenn wir**

- ✓ **die Wirtschaft fördern und stärken, vorhandene Betriebe erhalten und die Region für und durch Gewerbe attraktiv gestalten**

Maßnahmen / Projektideen:

Ausweisen von neuen Gewerbegebieten in verkehrsgünstiger Lage (A20)  
Flächen sichern  
Zuschüsse für Gewerbeansiedlung  
Gründerzentrum  
Leerstand vermeiden / Kauf von Altbauten fördern  
Werbung  
mit Wirtschaftsförderung des Landkreises kooperieren

- ✓ **Formen alternativer Energieerzeugung fördern und nutzen**

Maßnahmen / Projektideen:

Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung erneuerbarer Energien nutzen (Wind, Solar, Erdwärme etc.)  
Blockheizkraftwerke  
Energieberatungsservice  
Holzhackschnitzel-Nahwärmekonzept entwickeln

- ✓ **ein vielfältiges Einzel- und Fachhandelsangebot bieten**

Maßnahmen / Projektideen:

Einzelhandel erhalten / Grundversorgung vor Ort  
Dorfläden erhalten / alternative Nahversorgung (regionale Produkte, Hofläden, Feierabendmarkt, Schülerfirma, Landfrauen)  
bestehendes Gewerbe besser vernetzen (z.B. durch Samtgemeinde-Gutscheinkarte)  
virtuelles Netz für Handel und Produkte  
Einzelhändler bauen Lieferservice aus



**Wir sind zukünftig natürlich liebenswert einwohnerfreundlich,  
wenn wir die Interessen aller beachten und ein Miteinander ermöglichen durch**

### ✓ **das Angebot von bedarfsgerechten Gesundheitsdienstleistungen**

Maßnahmen / Projektideen:

Dialog mit Ärzten

Einrichtung eines Gesundheitszentrums

in der Samtgemeinde wird ein Ärztehaus oder Räume für Sprechstunden vor Ort zur Verfügung gestellt

medizinisches Versorgungszentrum der Elbe-Kliniken

Samtgemeinde fördert und unterstützt Anwerbung von Ärzten

### ✓ **die Gewährleistung hochwertiger und einheitlicher Bildung und Betreuung aller Altersstufen**

Maßnahmen / Projektideen:

Angebote Kindergarten- und Schulkindbetreuung samtgemeindeweit ausbauen

Jugendarbeit: abstimmen und fördern, Qualität erhalten

Schulen erhalten

### ✓ **die Unterstützung bedarfsgerechten Lebens und Wohnens aller Generationen**

Maßnahmen / Projektideen:

Beteiligung am öffentlichen Leben, Sicherheit im Straßenverkehr für jung und alt  
altersgerechtes Wohnen und/oder Mehrgenerationen-Wohnprojekte ermöglichen

Unterstützungsbörse

Barrierefreiheit

Seniorenmitfahrzentrale

generationenübergreifendes Begegnungszentrum

Konzeptaufstellung für Haustausch zwischen Senioren und Familien



**Wir sind zukünftig natürlich liebenswert naturnah, wenn wir**

✓ **die Natur und unsere Landschaft wertschätzen, schützen und erhalten**

Maßnahmen / Projektideen:

Streuobstwiesen schaffen  
Wegerandstreifen sichern und aufwerten  
alten und neuen Baumbestand schützen  
Artenschutz betreiben  
Patenschaften für öffentliches Grün (Gemüseanbau, Schülerfirma)

✓ **Moore, Oste und Seen so präsentieren, dass Einheimische und Touristen die Natur erleben und verstehen können**

Maßnahmen / Projektideen:

Erlebnispfad-Konzept Moor-Wasser-Wald umsetzen  
Moorkieker bis Gut Moorwerben  
Aussichts- und Infoplattform „übern Oste-Deich“  
Zugänglichkeit der Oste für Angler und Wanderer verbessern  
Oste, Moore und Seen aufwerten für Zusammenspiel von Naturschutz und Tourismus  
Seebühne



Wir sind zukünftig natürlich liebenswert gastfreundlich und lebenswert, wenn wir

- ✓ **unser Potenzial touristisch und zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner nutzen und ausbauen**

Maßnahmen / Projektideen:

bestehende Wanderwege, historisch bedeutsame Fuhr-, Kirch- und Schulwege aktivieren und verbinden  
Wanderwege an bestehende Wanderwege außerhalb der Samtgemeinde und an die Oste anbinden  
Samtgemeinde-Rad- und Wanderkarte entwickeln  
Touristinfo im Internet / App. entwickeln  
Parkmöglichkeiten für Reisebusse  
Wassersport auf der Oste ermöglichen  
Sanierung Kaimauer Gräpel  
Erhalt der historischen Prahmfähren

- ✓ **reizvolle, zeitgemäße Möglichkeiten zur Naherholung sowie attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten bieten**

Maßnahmen / Projektideen:

Rastmöglichkeiten schaffen (u.a. Radlerkiosk an der Oste)  
Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten ausbauen (bett & box, Heuhotel, Übernachtungsmöglichkeiten für Radler/Wanderer...)  
Infotafeln an touristisch-attraktiven Orten  
außergewöhnliche Radstrecken z.B. für Mountainbike schaffen  
Badesee  
Wohnmobilstellplätze  
Angelmöglichkeiten verbessern

- ✓ **das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Samtgemeinde stärken und damit das Konkurrenzdenken minimieren**

Maßnahmen / Projektideen:

einheitliche Beschilderung  
Ostelauf, Milchstraßen-Rennen o.ä. initiieren  
Kulturangebote und Vereine, Büchereien vernetzen

## SCHLUSSWORT

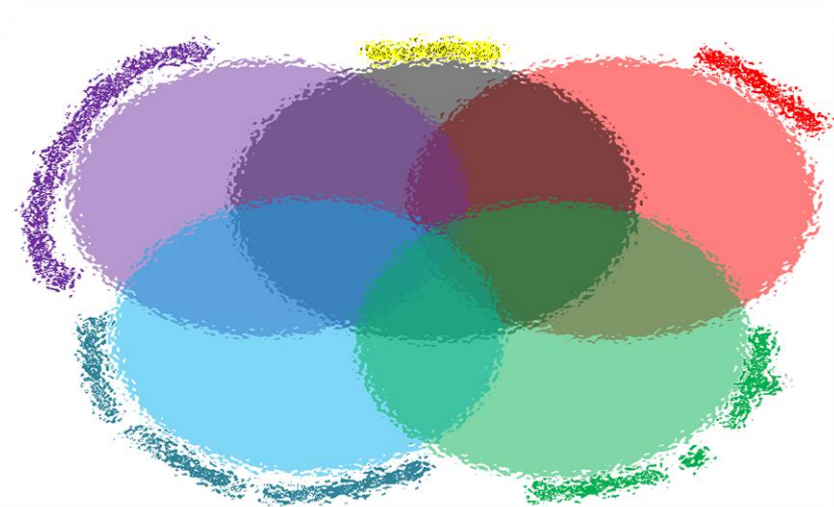
Das vorliegende Leitbild wurde am 20. Juni 2016 vom Samtgemeinderat Oldendorf-Himmelpforten beschlossen.

Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten verpflichten sich, das Leitbild zu leben und bei allen Entscheidungen der nächsten 10-15 Jahre zu beachten. Die Mitgliedsgemeinden erkennen die Leitlinien als Handlungsrahmen für Ihr Tun an.

Mit der Leitbildentwicklung ist die Arbeit noch lange nicht abgeschlossen. Der Leitbildprozess ist auf Dauer angelegt. Ein Leitbild ist genau genommen nie fertig, sondern wird laufend weiterentwickelt. Nun folgt die Umsetzung. Die erarbeiteten Maßnahmen und Projekte sollen den Leitlinien und dem Leitsatz entsprechend umgesetzt werden. Weitere, den Handlungsfeldern entsprechende Projekte, werden das Leitbild zukünftig lebendig halten, weiter ausbauen und verfestigen. Das Leitbild ist nicht schlussendlich, es lebt von der regelmäßigen Überprüfung und Anpassung der formulierten und umgesetzten Ziele.

Ein besonderer Dank gilt allen, die an der Leitbildentwicklung beteiligt waren, für die engagierte Mitarbeit!

Kontakt Daten:  
Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten  
Martina Wagner  
-Standortmarketing-  
Mittelweg 2, 21709 Himmelpforten  
Tel.: 04144/2099-108  
wagner@oldendorf-himmelpforten.de



**SAMTGEMEINDE  
OLDENDORF-  
HIMMELPFORTEN**

**ZUKÜNFTIG**

**NATÜRLICH**

**L(I)EBENSWERT**